

*Aktiengesellschaft
Matterhorn Gotthard Bahn (MGM)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2012**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	17

Kennzahlen in Kürze

	2012	2011
Finanzkennzahlen (in Tausend)		
Ertrag	57 581	57 941
Personal- und Betriebsaufwand	57 567	57 926
EBITDA	14	15
Jahresergebnis	–	–
Bilanzsumme	3 112	2 940
Eigenfinanzierungsgrad	8.0%	6.6%
Mitarbeitende		
Eigene Mitarbeitende	500	508
Temporäre Mitarbeitende	25	26

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2012, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2012, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2012	CHF	–
Bilanzgewinn 01.01.2012	CHF	<u>396</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	396
Zuweisung an gesetzliche Reserve	CHF	<u>–</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>396</u>

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2013.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 4. März 2013

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn stellt als geschäftsführende Unternehmung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die einheitliche Führung der Gruppe sicher.

Die BVZ Holding AG und die öffentliche Hand sind zu je 50% an der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beträgt per 31.12.2012 CHF 250 000 und ist in 2500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2012

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, wovon drei von der öffentlichen Hand und drei von der BVZ Holding AG designiert werden. Der Präsident wird von der BVZ Holding AG und der Vizepräsident von der öffentlichen Hand berufen.

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2009	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Isidor Baumann (1955, CH) Mitglied seit 2002	Vermessungs- techniker FA	Ständerat	Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Heizwerk Gotthard AG
Viola Amherd (1962, CH) Mitglied seit 2012	Advokatin und Notarin	Nationalrätin	Danet Oberwallis AG, Belalp Bahnen AG, Migros Genossenschaft Wallis
Balthasar Meier (1947, CH) Mitglied seit 2002	Handelsschule, Bankpraktikum	Präsident WMPartners Vermögens- verwaltungs AG	BVZ Holding AG, Ulysse Nardin SA, WMPartners Vermögens- verwaltungs AG
Peter Scheidegger (1942, CH) Mitglied seit 2006	dipl. Bauingenieur ETHZ	Beratertätigkeit	Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2009	lic. oec. HSG	lic. oec. HSG	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Touristische Unternehmung Grächen AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG

Als Sekretär des Verwaltungsrates ist Marcel Mooser bestimmt.

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2014 gewählt. Ausser dem Verwaltungsratsmitglied Hans-Rudolf Mooser, welcher bis 31. August 2012 gleichzeitig Vorsitzender der Geschäftsleitung war, hatte in den letzten drei Geschäftsjahren kein Mitglied des Verwaltungsrates eine operative Führungsaufgabe inne.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, ernennt den Sekretär des Verwaltungsrates und bestimmt aus seiner Mitte Ausschüsse zur vertieften Auseinandersetzung mit spezifischen Themen.

Der Präsident des Verwaltungsrates führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichtscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen mit beratender Stimme der Unternehmensleiter und der Finanzchef teil.

Es besteht ein Audit Committee, welches den Verwaltungsrat unterstützt. Das Audit-Committee setzt sich aus Jean-Pierre Schmid und Isidor Baumann zusammen. Den Vorsitz hat Jean-Pierre Schmid inne.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2012 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar.

Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2012

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur FH, Malik MZSG Master of Management
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Martin Berchtold, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Master of Business Management SMP St. Gallen
Betrieb

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen und Services

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur FH
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ
Rollmaterial und Traktion

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter
Marketing und Vertrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Neben der Geschäftsführung für die Matterhorn Gotthard Bahngruppe hat die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn einen Geschäftsführungsvertrag mit der BVZ Holding AG. Die Leistungsvereinbarung wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann von jeder Partei unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und betragen CHF 219'726. Der Höchstbetrag für ein einzelnes Verwaltungsratsmitglied beträgt CHF 57'003. Die Entschädigung erfolgt als Fixum. Zusätzliche Honorare an Verwaltungsratsmitglieder wurden keine ausbezahlt.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Der Mandatsleiter betreut die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn seit 1. Oktober 2011. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2012 CHF 12'600. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

Ertrag in CHF	2012	2011
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	68 727	31 377
gegenüber Bahngruppe	56 915 668	57 276 796
gegenüber BVZ Unternehmen	566 165	588 834
gegenüber Nahestehenden	13 500	12 500
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	17 035	31 085
Total Ertrag	57 581 095	57 940 592
Aufwand in CHF	2012	2011
Personalaufwand 2f)		
Gehälter/Löhne	40 128 462	40 349 016
Sozialversicherungen 2g)	10 343 996	11 089 383
Übriger Personalaufwand	3 181 192	3 084 728
Total Personalaufwand	53 653 650	54 523 127
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	1 030 171	976 483
gegenüber BVZ Unternehmen	1 155 721	987 169
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	115 015	129 443
Verwaltung/Informatik		
gegenüber Dritten	1 612 841	1 309 788
Total Betriebsaufwand 2h)	3 913 748	3 402 883
Total Personal- und Betriebsaufwand	57 567 398	57 926 010
EBITDA	13 697	14 582
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	14 833	16 894
Finanzertrag		
gegenüber Dritten	1 136	2 312
Total Finanzerfolg 2i)	-13 697	-14 582
Gewinn vor Steuern	-	-
Jahresgewinn	-	-

Bilanz

Aktiven in CHF		31.12.2012	31.12.2011
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	67 180	41 005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		31 769	4 925
gegenüber Bahngruppe		1 644 521	2 534 667
Andere kurzfristige Forderungen	2c)		
gegenüber Dritten		1 123 526	224 737
Vorräte		196 379	125 848
Aktive Rechnungsabgrenzung		48 841	9 200
Total Umlaufvermögen		3 112 216	2 940 382
Total Aktiven		3 112 216	2 940 382
Passiven in CHF			
		31.12.2012	31.12.2011
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		266 257	330 900
gegenüber BVZ Unternehmen		94 832	33 271
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		50 485	68 325
Passive Rechnungsabgrenzung	2d)	1 739 807	1 434 485
Total kurzfristiges Fremdkapital		2 151 381	1 866 981
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Rückstellungen	2e)	710 439	823 005
Total langfristiges Fremdkapital		710 439	823 005
Total Fremdkapital		2 861 820	2 689 986
Eigenkapital			
Aktienkapital		250 000	250 000
Bilanzgewinn		396	396
Total Eigenkapital		250 396	250 396
Total Passiven		3 112 216	2 940 382

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung in CHF	2012	2011
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	–	–
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	–112 566	69 300
Geldfluss (NUV)	–112 566	69 300
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	863 302	–123 828
– Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	–898 791	900 050
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	–70 531	9 905
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	–39 641	17 797
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–3 083	–152 996
+ Zunahme / – Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–17 836	–15 016
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzungen	305 321	–684 945
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	26 175	20 267
Total Veränderung flüssige Mittel	26 175	20 267
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	41 005	20 738
31.12.	67 180	41 005
Total Veränderung flüssige Mittel	26 175	20 267

Entwicklung des Eigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF	Aktienkapital	Bilanzgewinn	Total
01.01.2011	250 000	396	250 396
Jahresgewinn		–	–
31.12.2011	250 000	396	250 396
01.01.2012	250 000	396	250 396
Jahresgewinn		–	–
31.12.2012	250 000	396	250 396

Das Aktienkapital beträgt CHF 250 000 und ist in 2500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Anhang

14

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2012 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

Die Geldmittel werden jeweils von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG bzw. Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bereitgestellt.

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Kassen	–	–
Postcheck	–	–
Banken	67 180	41 005
Total	67 180	41 005

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen gegenüber		
Dritten	31 769	4 925
Bahngruppe	1 644 521	2 534 667
BVZ Unternehmen	–	–
Nahestehenden	–	–
Total	1 676 290	2 539 592

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen von Unternehmen der Bahngruppe, für welche die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn mit der Geschäftsführung beauftragt ist.

c) Andere Forderungen

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Andere Forderungen	1 123 526	224 737
Total	1 123 526	224 737

d) Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Passive Rechnungsabgrenzung	1 739 807	1 434 485
Total	1 739 807	1 434 485

Die Ferien-, Ferienlangzeit- und Gleitzeitaldoausstände sind im Personalaufwand berücksichtigt worden.

e) Langfristige Rückstellungen

in CHF	Rentenzuschüsse MGBahn	Ferien- Langzeitkonto	Total
Buchwert per 01.01.2011	510 993	242 712	753 705
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	120 152	120 152
Auflösung	–50 852	–	–50 852
Buchwert per 31.12.2011	460 141	362 864	823 005
Buchwert per 01.01.2012	460 141	362 864	823 005
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	–	–
Auflösung	–49 947	–62 619	–112 566
Buchwert per 31.12.2012	410 194	300 245	710 439

f) Personalaufwand

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn hat sämtliches Personal der Bahngruppe unter Vertrag. Die Leistungen werden gemäss Ressourceneinsatz den jeweiligen Unternehmen verrechnet.

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Gehälter/Löhne	40 128 462	40 349 016
Sozialversicherungen	10 343 996	11 089 383
Übriger Personalaufwand	3 181 192	3 084 728
Total	53 653 650	54 523 127

Die Arbeitsplatzausstattung (insbesondere Mobilien) sind den jeweiligen Gebäudekostenstellen in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG zugeordnet.

g) Personalvorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Aufwand für Personalvorsorge	5 866 316	6 523 372
Verbindlichkeiten	–	–

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2012 einen Deckungsgrad von 97.08% auf (per 31.12.2011: 91.19%)

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Über-/Unter- deckung		Wirtschaftlicher Anteil		Veränderung zum Vorjahr		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011		
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung Personalvorsorgestiftung der MGB	-4 697	-	-	-	-	2 846	2 898	

h) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen des Bereichs Direktion (Geschäftsleitung, Direktionsassistenten, Unternehmenskommunikation, Unternehmensentwicklung) und des Bereichs Personal werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft Zinserträge und Bankspesen.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Willi In-Albon, seit 2003 Leiter Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung, wird nach 24-jähriger Tätigkeit bei der Matterhorn Gotthard Bahn sowie der ehemaligen BVZ Zermatt Bahn per 31. August 2013 in den vorzeitigen Ruhestand treten. Die künftige Organisation sieht eine engere Zusammenarbeit der heutigen Unternehmensbereiche Infrastruktur und Projektmanagement vor und soll auf den 01. September 2013 umgesetzt werden.

4. Weitere Angaben

4.1 Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

4.2 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, den 22. Februar 2013

Werlen & Squaratti Treuhand AG
Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte
(Leitender Revisor)

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer

